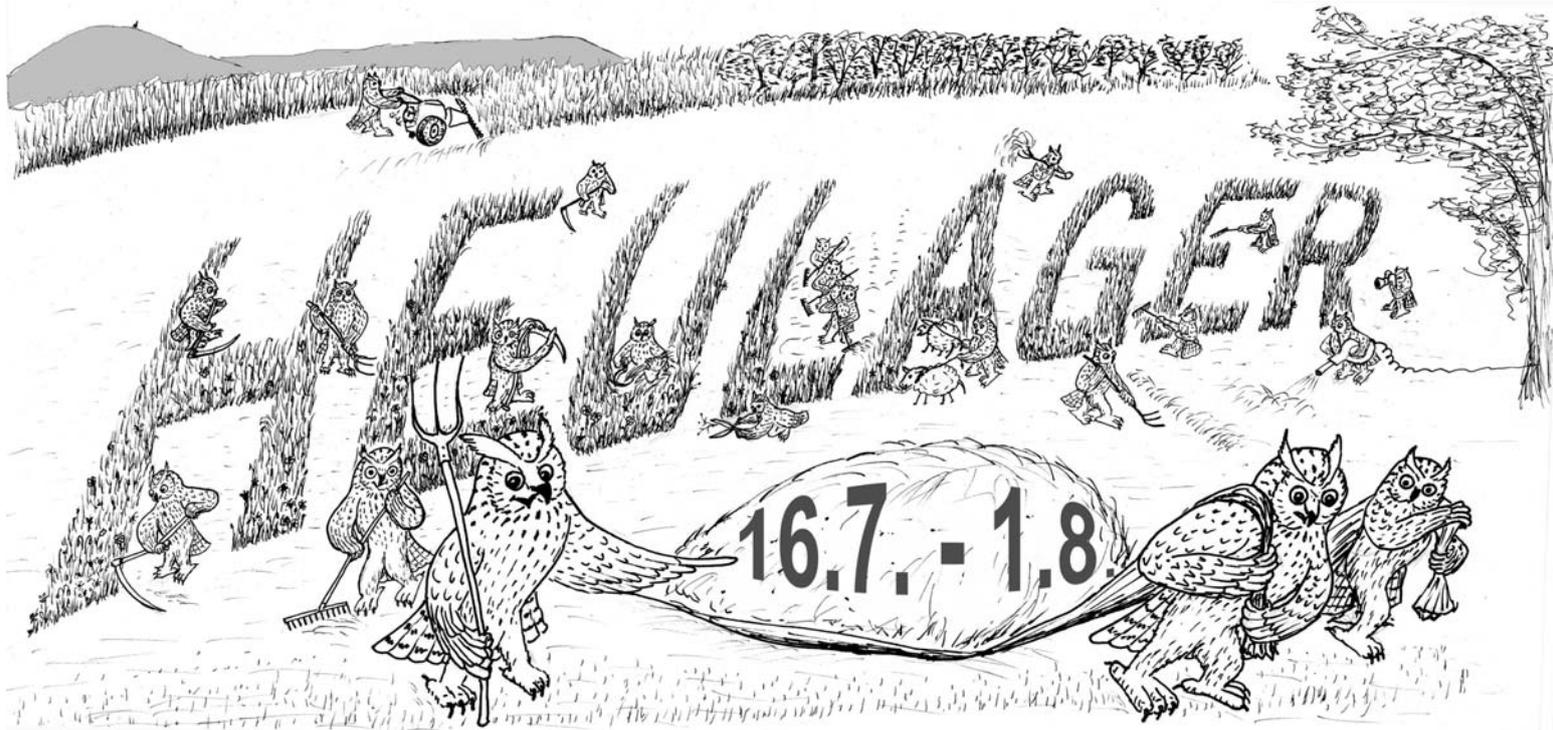




## UMWELT INFOS ZWISCHEN WINDBERG UND WIESELSTEIN



### **Freitag, 23. Juli: Sens- und Dengeltag beim Heulager!**

Nichts ist so schonend wie traditioneller Sensenschnitt - für die Biologische Vielfalt der Berg- und Feuchtwiesen allemal. Damit sich dies aber auch für den eigenen Körper "schonend" anfühlt, bedarf es der richtigen Senstechnik - und natürlich einer richtig scharfen Sense.

Auch beim Heulager 2021 besteht wieder die Möglichkeit, Sensen und Dengeln zu lernen, zu üben, zu perfektionieren. Am Freitag, den 23. Juli, werden dazu Jörg Lehnert und Norman Döring ins Bärensteiner Bielatal kommen. Beide gehören auf alle Fälle zu den tiefsten Sensenexperten im Umfeld der Grünen Liga Osterzgebirge.

Ihr spezielles Angebot: wer eine seit langem stumpfe Sense im Schuppen oder in der Scheune hängen hat, darf diese gern zum Schrfdengeln mitbringen.

Beginn des Sens- und Dengelkurses ist 8.30 Uhr, Ende voraussichtlich gegen 16.00 Uhr. Wer möchte, kann auch gern in den Tagen zuvor schon bei den Biotoppflegearbeiten im Heulager mithelfen. Voranmeldung ist aber unbedingt erforderlich, um die Kapazitätsgrenzen der Biotoppflegebasis und der Heulagerküche nicht überzustrapazieren.

Die Anmeldeliste fürs Heulager führt Frank Lochschmidt: [frank.lochschmidt@posteo.de](mailto:frank.lochschmidt@posteo.de).

# Mit Stift oder Pinsel in die Natur

## Bilder zur Bergwiesenausstellung

Helft mit, unserer Bergwiesenausstellung eine individuelle Note zu verleihen! Im Mai kommenden Jahres wird im Osterzgebirgsmuseum auf Schloss Lauenstein eine neue Sonderausstellung ihre Pforten öffnen. Inhaltlich werden die Bergwiesen der Region im Mittelpunkt stehen – jene blütenbunten Wiesen, die bis vor etwa 50 bis 70 Jahren landschaftsprägend im Osterzgebirge waren und nun im Frühling und Sommer wieder zunehmend Botaniker, Wanderer und Ausflügler in ihren Bann ziehen. Initiiert und gestaltet wird die Ausstellung (die ab Jahresende 2022 übrigens in eine Dauerausstellung übergehen soll) vom Umweltverein Grüne Liga Osterzgebirge e.V. in Zusammenarbeit mit dem Schloss Lauenstein.

Den Eingangsbereich möchten wir gern mit Ihren/Euren Zeichnungen über die Hauptdarsteller der Ausstellung schmücken. Egal ob Ihre/Eure Lieblingpflanzen der Bergwiesen oder ein unscheinbares Insekt im Detail, ob ein Landschaftspanorama mit Wiese und Steinrücken oder der Nachbar beim Mähen der eigenen Bergwiese mit der Sense; Sommer oder Winter – der Kreativität sollen keine Grenzen gesetzt werden! Auch die Machart (keine Fotos!) ist uns gleich – ob Bleistift, Kreide oder Tusche, Schulfarben oder Öl – einzige Bedingung ist, dass das Kunstwerk sich mit handelsüblichen Geräten scannen lässt. Das Format darf die Größe A3 nicht überschreiten.

Ausgewählt werden dann aus allen Einsendungen 20 Bilder zum Präsentieren während der gesamten Laufzeit der Sonderausstellung. Jenen 20 Künstlern möchten wir mit einem Naturführer („Naturschatz Osterzgebirge“) danken. Die Jury besteht aus einem (alters-)gemischten Kreis der Grünen Liga Osterzgebirge – keine ausgesprochenen Kunstkenner! Einsendeschluss ist der 30.09.2021.

Die Original-Bilder bitte mit Name, Wohnort und ggf. Bildtitel (auf Rückseite) senden an: Grüne Liga



Osterzgebirge e.V., Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde. Mit Einsenden der Bilder stimmen Sie/ stimmen ihr der Veröffentlichung ausschließlich im Rahmen der oben genannten Sonderausstellung zu. Wer mit dem Bild in der Ausstellung NICHT namentlich genannt werden möchte (ausschließlich Name und Wohnort!) vermerke dies bitte gut lesbar ebenso auf der Rückseite des Bildes. Ein Anspruch auf Veröffentlichung der Bilder besteht nicht. Die Originale können auf Wunsch wieder abgeholt oder zurückgeschickt werden (bitte ebenso vermerken).

Wir sind gespannt auf die Vielfalt der Einsendungen! Also – Malzeug geschnappt und raus in die Natur des Osterzgebirges, vielen Dank schon im Voraus!

*Frank Lochschmidt*

## Wandern im GEOPARK Sachsens Mitte

**Geführte Rundwanderungen finden zu folgenden Zeiten statt:**

**11.07.2021**, auf dem ehemaligen **“Forstlichen Lehrpfad Grillenburg”**, der in den 1970er Jahren angelegt wurde. Nun vergleichen wir, welche Veränderungen sich bisher vollzogen haben. Die ca. 5 km lassen sich gut begehen. Treffpunkt: Ppl. Grillenburg, Zeit: 09.30 Uhr, Dauer: ca. 2,5 Std. Unkostenbeitrag: Ew 5,00 €, Ki frei

**25.07.2021**, auf dem **“Bergbaulehrpfad in Grund”**. Seit 2019 besteht dieser Bergbaulehrpfad in Grund, der mit einer Reihe von Informations-tafeln einen Überblick zum damaligen Bergbau und der Silberausbringung gibt. Mundlöcher, Kunstgräben, Dämme, Röschen, Pinggen und Halden sind Zeugnisse dieses Bergbaus. Die ca. 5 km sind gut begebar. Treffpunkt: Buswendeplatz in Grund

(Nähe KNOX), Zeit: 09.30 Uhr, Dauer: ca. 3 Std.  
Unkostenbeitrag: Ew 5,00 €, Ki 2,00 €.

**15.08.2021**, auf dem **“Tharandter Malerweg”**. Zahlreiche Künstler der Romantik besuchten zwischen 1780 und 1840 Tharandt und hinterließen wunderschöne Bilder. Diese wollen wir mit den jetzigen Ausblicken betrachten. Neben dem Blick über den Schlossteich geht es durch die Heiligen Hallen zum Heinrichs Eck, weiter zu Königsplatz und auf den Burgberg mit einer Sicht in die drei Täler. Die Wandertour ist vom Höhenprofil her anspruchsvoll und beträgt ca. 6 km. Treffpunkt ; Bhf. Tharandt, Zeit: 09.30 Uhr, Dauer ca. 3 Std.

Unkostenbeitrag: Ew 5,00 €, Ki 2,00 €.  
Anmeldungen: Gästeführer Rolf Mögel F/AB: 035203 2530 oder Email: moegel\_bs@web.de.

*Rolf Mögel*

# Biberspuren im Unteren Osterzgebirge

Obwohl abgeschlossen beschäftigt einem das Natura2000 Gebietsbetreuerprojekt weiterhin, sei es die gute Atmosphäre und der Zusammenhalt, sei es die vielen Naturbeobachtungen wie auch immer, neulich waren wir wieder im Gespräch und wir sprachen über die wiederholt gesichteten und bestätigten Biberspuren, über die Faszination der großen Nager. Zudem hatte meine Tochter in diesem Frühjahr in einer Wildtierstation einen kranken Biber zu versorgen. Sie erzählte, dass sie das erste Mal mit der Situation konfrontiert und von der Größe, dem Gewicht und den Respekt einflößenden Zähnen beeindruckt war. Jemand sagte dann, das ist interessant, schreibe doch mal ein paar Zeilen für das Grüne Blatt'1.

In früheren Jahrhunderten war der Biber weit verbreitet im Gebiet. Der Ortsname Bobritzsch beispielsweise bedeutet oberer Ort am Biberbach. Jedoch wurde der Biber verfolgt, er war sehr begehrt: In Folge des Konzils von Konstanz (1414-1418) definierte ein mittelalterliches Papstedikt den Biber aufgrund seines flachen, beschuppten Schwanzes und seiner amphibischen Lebensweise als teilweise zu den Fischen gehörend. Damit durfte das Biberfleisch ab den Hinterläufen an Fastentagen gegessen werden.

Das dichte Biberfell war begehrt und führte zur intensiven Bejagung. Aus dem besonders wasserdichten Fell wurden Mützen hergestellt, aus den Haaren auch Hüte, Handschuhe und Strümpfe. Noch begehrt war das Bibergeil, der



Foto: Per Harald Olsen - User made., CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=944464>

Duftstoff, mit dem Biber ihre Reviere markieren. Es wurde in der Heilkunde als äußerst wirksames Mittel angesehen und teuer bezahlt. Ende des 19. Jahrhunderts war der Biber fast ausgerottet. Das letzte mitteleuropäische Vorkommen beschränkte sich auf eine kleine Kolonie des Elbebibers hauptsächlich im Bereich der Mittleren Elbe. Durch intensive Schutzbestrebungen seit Anfang des 20. Jahrhunderts konnte sich der Biber bis heute wieder ausbreiten.

Ausgewachsene Europäische Biber wiegen zwischen 23 und 30 kg und weisen dann Kopf-Rumpf-Längen von 83 bis 102 cm sowie Schwanzlängen von 30 bis 35 cm auf. Entsprechend betragen die Gesamtlängen 113–137 cm. Der Körper ist plump und gedrungen und nimmt nach hinten im Umfang zu. Der Kopf ist kurz, breit und oben abgeflacht, sodass er direkt in die starke Nackenmuskulatur und den Rumpf übergeht. Die sehr weit oben angeordneten Augen und Ohren sowie die Nase sind auch bei untergetauchtem Körper über Wasser. Beim Tauchen schützt eine Nickhaut das Auge.

Vorder- und Hinterbeine sind kurz. Die Vorderfüße sind zum

Greifen ausgebildet und weisen fünf Finger auf. Die Hinterfüße sind groß und besitzen Schwimmhäute zwischen den Zehen, die zweite Hinterfußzehe besitzt eine Doppelkrallen zum Striegeln des Fells. An der Oberseite ist das sehr dichte Fell grau- bis dunkelbraun oder schwarz,



unterseits heller. Die Wollhaare halten beim Tauchen die Luft im Fell und schaffen somit eine wirksame Isolation. Die Grannenhaare, die zum Ende hin breiter werden, schützen die Wollhaare vor dem Eindringen von Wasser. Der Schwanz (auch Kelle genannt) ist flach, breit, unbehaart und mit Schuppen bedeckt. Er dient als Steuer, Antriebsorgan und Fettdepot. Zur Warnung von Artgenossen vor Feinden wird die Kelle hart auf die Wasseroberfläche geschlagen. Der Europäische Biber hat (wie alle Nagetiere) vergrößerte und ständig wachsende Schneidezähne.

Biber sind schwer zu beobachten, da sie erst in der Dämmerung und nachts aktiv werden. Hinweise auf Vorkommen geben Biberbaue und Fraßspuren an Sträuchern und Bäumen mit dem charakteristischen keilförmigen Schnitt. Der Biber ist als eines der wenigen Tiere in der Lage, seinen Lebensraum selbst zu gestalten. Mit dem Bau von Dämmen aus Astwerk und Schwemmholz gelingt es ihm, den umliegenden Wasserstand zu erhöhen und zu stabilisieren, so dass Stillwasserflächen geschaffen werden und die Eingänge seiner Bauten (Erdbaue oder „Knüppelburgen“ aus Gehölzen und Schilf) ganzjährig unter Wasser bleiben.

Das Vorkommen von Bibern kann in Bereichen intensiver Landnutzung zu Konflikten führen, etwa durch die Vernässung landwirtschaftlicher Flächen oder die Nutzung von Forst- und Obstbäumen als Nahrung. Obwohl echte Schadensfälle selten auftreten, sind Öffentlichkeitsarbeit und ein vorausschauendes Bibermanagement wichtig.

Noch wichtiger als die gelegentlich auftretenden Konflikte ist die ist die positive Wahrnehmung der wieder sich ausbreitenden Sympathieträger.

*Eckehard-G. Wilhelm*

## verwendete Quellen:

[https://www.artensteckbrief.de/?ID\\_Art=128&BL=](https://www.artensteckbrief.de/?ID_Art=128&BL=),  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ischer\\_Biber](https://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ischer_Biber)



Foto: Wilhelm: Biberdamm an der Lockwitz

# "Junge Naturwächter"

## im Ost-Erzgebirge und der Sächsischen Schweiz

Gemeinsam Natur entdecken, gemeinsam Natur schützen: die Naturschutzstation Osterzgebirge e.V. und ihre Partner laden interessierte Schülerinnen und Schüler herzlich ein zu den Aktionen der "Jungen Naturwächter". Ab diesem Sommer starten verschiedene Angebote, um Spannendes über Tiere, Pflanzen und ihre Lebensräume im Ost-Erzgebirge sowie der Sächsischen Schweiz zu erfahren - und sich zusammen mit Gleichgesinnten für deren Erhaltung zu engagieren.

Zu den Programmen im Rahmen der "Jungen Naturwächter" gehören:

### JuNa-Praxiskurse für Oberschüler und Gymnasiasten

Einmal im Monat, in der Regel an einem Sonnabend, organisieren verschiedene Umweltbildungseinrichtungen thematische Aktionstage für interessierte Kinder und Jugendliche ab Klassenstufe 5 / 6. Neben Naturerleben und Wissenserwerb steht dabei immer auch praktische Naturschutzarbeit auf dem Programm.

• **Lindenhof Ulberndorf** (Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz - Osterzgebirge)  
ab September 2021 jeweils einen Sonnabend im Monat, 9.00 – 15.00 Uhr; Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde, Tel. 03504–629665

Auftakt: Sonnabend, 4. September "Artgerechter Wohnungsbau für Insekten - Was brauchen Wildbiene & Co. zum Wohlfühlen?"

Themen u.a.: Insekten & Streuobstwiese, Vögel, Amphibienschutz, altes Handwerk, Kräutergarten, Wald & Nachhaltigkeit

### • **Umweltzentrum Freital + Umweltbildungshaus Johannishöhe Tharandt**

ab September 2021 jeweils einen Sonnabend im Monat, 10.00 – 17.00 Uhr, immer im Wechsel 01705 Freital, August-Bebel-Str.3, Tel. 0351-645007 und 01737 Tharandt, Tel. 035203-37181 (Treff Bahnhof Tharandt)  
Themen u.a.: Wiesen & Gärten, Streuobst, Bäume & Wald, Gewässer, Landwirtschaft  
[osterzgebirge.org/de/angebote-zur-natur/umweltbildung/junge-naturwaechter/juna-fuer-jugendliche](https://osterzgebirge.org/de/angebote-zur-natur/umweltbildung/junge-naturwaechter/juna-fuer-jugendliche)

### JuNa-Camps

Jeweils auf eine spezifische Altersgruppe zugeschnitten sind verschiedene Mehrtagesangebote bei Umweltbildungseinrichtungen im Landkreis.



### • **Eltern-Kind-Naturcamp auf dem Permahof**

16. - 18. Juli in Hohburkersdorf bei Hohnstein

(<https://permahof.de>)

für naturbegeisterte Kinder zwischen sechs und neun Jahren, zusammen mit einem Elternteil;

Übernachtung: in Jurten; mitzubringen sind Schlafsack, Isomatte, wetterfeste Kleidung und Gummistiefel.

### • **Naturforscher-Camp am Lindenhof**

2. - 5. August in Ulberndorf bei Dippoldiswalde

(<http://umweltbildung.lpv-osterzgebirge.de>)

für Kinder ab zehn Jahren

Übernachtung: in Zelten oder in der Scheune

### • **Herbstcamp auf der Johannishöhe**

24. - 30. Oktober, Umweltbildungshaus Johannishöhe

Tharandt (<https://johannishoe.de>)

für Jugendliche ab 12 Jahren

Übernachtung: Matratzenlager im Seminargebäude

Die Eigenkosten für die Camps betragen 15 € pro Tag und Teilnehmer.

Darüberhinaus gibt es in den Sommerferien auch noch ein

### • **JuNa-Wandercamp im Osterzgebirge**

25. - 30. Juli

für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

Übernachtung in Zelten an wechselnden Orten; Gepäck ist selbst zu tragen

Preis: 63 € (inkl. Verpflegung)

<https://osterzgebirge.org/de/angebote-zur-natur/umweltbildung/junge-naturwaechter/juna-camps>

### Anmeldung und weitere Informationen für die JuNa-Angebote:

• Jens Weber für den ehem. Weißeritzkreis: [jens@osterzgebirge.org](mailto:jens@osterzgebirge.org), Tel. 035056-233950 (i.d.R. dienstags 10.-16 Uhr)

• Birte Naumann für den ehem. LK Sächsische Schweiz: [naumann@naturschutzstation-osterzgebirge.de](mailto:naumann@naturschutzstation-osterzgebirge.de)

Die Naturschutzstation Osterzgebirge e.V. betreut das Programm „Junge Naturwächter“ (JuNa) im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Junge Menschen sollen für den Naturschutz begeistert und eine langfristige Naturschützer-Ausbildung über die Schulen und Umweltbildungseinrichtungen ermöglicht werden, um naturbegeisterte Kinder und Jugendliche an interessante Aufgaben in Umweltvereinen, Naturschutzstationen, biologischen Fachgruppen oder beim Ehrenamtlichen Naturschutzdienst heranzuführen.  
[www.naturschutzstation-osterzgebirge.de](http://www.naturschutzstation-osterzgebirge.de)



## Seminar „Grundlagen für den ehrenamtlichen Naturschutzdienst“

In diesem 2-Tages-Seminar vermittelt Matthias Schrack, der seit 2014 für die Koordination der ehrenamtlichen Naturschützer in Dresden verantwortlich ist, die Grundlagen für den ehrenamtlichen Naturschutzdienst. Neben vielen naturschutzfachlichen Kenntnissen und praktischen Erfahrungen gibt er gezielte Antworten auf Fragen wie: Was bedeutet überhaupt Ökologie und wie lassen sich die ökologischen Ansprüche unserer heimischen Arten beschreiben? Welche Biotope sind denn alle besonders geschützt und woran erkenne ich sie? Welche Schutzgebietskategorien gibt es und was ist dort generell erlaubt? Welche Aufgaben in dem von mir betreuten Gebiet sind besonders wichtig? Wie gehe ich mit Menschen um, die innerhalb des Schutzgebietes gegen geltendes Recht verstoßen? Wie bekomme ich einen guten „Draht“ zu den umgebenden Landnutzern?

Das Seminar bietet zudem die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und sich in entspannter Atmosphäre gegenseitig auszutauschen. Am Samstag wird es ein gemeinsames Mittag- und Abendessen mit gemütlichem Ausklang an der Feuerschale geben. Am Sonntag endet das Seminar nach einer Exkursion in die Umgebung mit einem Mittagessen und etwas Zeit für weiteren Austausch. Die Kosten für die angegebenen Mittag- & Abendessen werden von der Naturschutzstation Osterzgebirge gesponsert. Für ehrenamtliche Naturschützer werden auch die Kosten für die Fahrt mit übernommen. Falls Sie einen weiten Anfahrtsweg haben, besteht die Möglichkeit vor Ort zu übernachten. Die Zimmeranzahl ist stark begrenzt, daher sprechen Sie uns bitte zeitnah dazu an. Das genaue Programm wird Ihnen

noch mitgeteilt.

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e. V., in Kooperation mit der Naturschutzstation Osterzgebirge e.V., sowie das Landratsamt Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, Referat Naturschutz, freuen sich auf diese gemeinsam organisierte Veranstaltung.

**Geeignet für:** ehrenamtliche Naturschützer Menschen, die überlegen, zukünftig ehrenamtliche Naturschützer zu werden und einen Einblick in die Arbeit bekommen möchten

Mitarbeiter der Naturschutzstation

**Datum:** 31.07. & 01.08.2021

**Dauer:** Samstag 8.30-19.30 Uhr, Sonntag 8.30-12.30 Uhr

**Treffpunkt:** Lindenhof Ulberndorf (Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf)

**Referent:** Herr Matthias Schrack

**Preis:** Da diese Veranstaltung gefördert wird, ist sie kostenfrei.

**Anmeldung:** Eine Anmeldung ist notwendig.

**Kontakt:** Bitte anmelden bei:

Dr. Bernard Hachmöller (Landratsamt Sächs. Schweiz-Osterzgebirge)

Referat Naturschutz

E-Mail: [bernard.hachmoeller@landratsamt-pirna.de](mailto:bernard.hachmoeller@landratsamt-pirna.de)

Weißeritzstr. 7

01744 Dippoldiswalde

Tel. 03501 515-3430

## 115 Jahre Botanischer Garten Schellerhau

# 25. Gartenfest

## und Osterzgebirgischer Naturmarkt

### 4. Juli '21

10 – 17 Uhr

**Der Naturmarkt findet auf der großen Wiese vorm Garten statt (Eintritt frei).**

### 10.00 Uhr unterm Sonnensegel im Garten:

Gottesdienst zum Gartenfest mit Pfarrer Keller

### Im Garten:

11.00 bis 13.00 Uhr **Musikalisches Picknick mit Frank Deutscher, Akkordeon und Bandeon (auf der unteren Wiese)**

14.30 bis 16.30 Uhr **Dresdner Figurentheater mit 3**

### Vorstellungen

„Dornröschen und die Monsterbande“  
(Sitzplatz „Unterm Sonnensegel“)

### Führungen (Treffpunkt immer am Kassenhaus Garteneingang):

10.30 Uhr **Führung über die Weißeritzwiesen mit Melanie Forker, Grüne Liga Osterzgebirge e. V. (gegen Spende)**

11.30 Uhr **Gartenführung (ab 10 Personen)**

13.30 Uhr **Klangführung mit Thomas Günther**

**Tombola** zugunsten des Botanischen Gartens – der Lospreis beträgt nur 1,00 €!

### Garten-Eintritt inkl. Kultur und Führungen:

Erwachsene 5,00 €, Kinder von 6 bis 16 Jahren 3,00 € · keine sonstigen Ermäßigungen · Parken frei!

**Zum Gartenfest laden Sie ein:** Schellerhauer Heimatverein e. V. · Fremdenverkehrsverein Schellerhau e. V., Gemeinnützige GmbH Naturbewahrung Osterzgebirge · Förderverein für die Natur des Osterzgebirges e. V., Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e. V.

Die Veranstaltung wird entsprechend der gültigen Corona-Schutzverordnung organisiert und durchgeführt.

[www.Botanischer-Garten-Schellerhau.de](http://www.Botanischer-Garten-Schellerhau.de)

Hauptstr. 41 a, OT Schellerhau, 01773 Altenberg

Tel. 035052 67938



# TERMINE TERMINE TERMINE

Jeden Do	UZ Freital: <b>RepairCafé Dresden und Freital online</b> . Jeden Donnerstag / 17:00 - 20:00 Uhr / online. Wir bieten unsere RepairCafés jetzt als Online-Videokonferenz an. Falls ihr daran teilnehmen wollt, dann ladet euch bitte die App "Jitsi Meet" auf euer Smartphone und besucht unser Online-RepairCafé unter der URL: <a href="https://meet.ffmpeg.net/rc-dresden-freital">https://meet.ffmpeg.net/rc-dresden-freital</a> . Bitte KEINESFALLS den Firefox-Browser (Ver. >70) nutzen, der funktioniert nicht richtig und stört die Konferenz!
03.07. Sa	Johö: <b>Naturmarkt in Tharandt</b> . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.
03.07. Sa	Johö: <b>Heilkraft der Sommerkräuter</b> . 10 -16:00 Uhr. Kursleitung: M. Müller. Buchung erforderlich.
04.07. So	Botanischer Garten Schellerhau: <b>25. Gartenfest und Naturmarkt</b> . 10 -17:00 Uhr. Hauptstraße 41 a 01773 Altenberg OT Schellerhau.
07.07. Mi	LPV: <b>Seminar - Nutzen, Anlage und Pflege von Feldhecken</b> . 16 - 19:30 Uhr. <b>Treffpunkt:</b> Bushaltestelle in Luchau (Dorfstraße 9, Glashütte OT Luchau). <b>Referenten:</b> K. Heyne, R. Wittig-Lenk. Um Anmeldung wird gebeten: <a href="http://www.umweltbildung.lpv-osterzgebirge.de/veranstaltungen.html">http://www.umweltbildung.lpv-osterzgebirge.de/veranstaltungen.html</a> .
10.07. Sa	LSH und Naturschutzstation Osterzgebirge: „ <b>Botanischer Rundgang durch den Tharandter Wald</b> “. Treffpunkt: Eingang Forstbotanischer Garten Tharandt. 09:30 - 13:00 Uhr. Referent: Herr Prof. Dr. P. A. Schmidt.
16.07. - 23.07.	Natura Miriquidica e.V.: <b>Bergwiesen-Begegnungen 2021 - Natura Miriquidica e.V./ Haus der Kammbegegnungen</b> . Ansprechpartner: B. Schreiter/ K. Meister. Anmeldung erforderlich Tel.: 03735 7696331 <a href="http://kammbegegnungen.de/naturschutzaktionen/#bergwiesenbegegnungen">http://kammbegegnungen.de/naturschutzaktionen/#bergwiesenbegegnungen</a> .
16.07. - 01.08.	Grüne Liga Osterzgebirge: <b>Heulager 2021</b> . 17.07. 16:00 - 1. 08. 16:00 Infos und Anmeldung: <a href="http://osterzgebirge.org/de/natur-pflegen/naturschutzeinsaetze/heulager-im-bielatal-baerenstein">http://osterzgebirge.org/de/natur-pflegen/naturschutzeinsaetze/heulager-im-bielatal-baerenstein</a>
16.07. – 18.07.	Naturschutzstation Osterzgebirge: <b>1. Eltern-Kind-Naturcamp</b> . Permahof, Brückenstr. 27, 01848 Hohnstein OT Hohburkersdorf. Das Camp knüpft an das Programm „Junge Naturwächter“ an. Anmeldung erforderlich.
16.07. – 18.07.	AG Sächsischer Botaniker: <b>Sächsische Botaniker Tagung</b> . Treff: Wartha, Haus der 1000 Teiche.
16.07. Fr	LPV: <b>Sensenkurs für Anfänger</b> . 13 - 19.00 Uhr. Referent: J. Lehnert. Treffpunkt: Lindenhof Ulberndorf, Alte Straße 13. 01744 Dippoldiswalde/ OT Ulberndorf. Anmeldung erforderlich.
17.07. Sa	Johö: <b>Naturmarkt in Tharandt</b> . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.
23.07. - 25.07.	Johö: <b>Clown in der Natur</b> . 23. 07.18.00 Uhr bis 25. 07. 14.00 Uhr. Leitung: Y. Dorison, Zirkustrainerin   Clownin   Sprachtrainerin   Fortbildnerin. Buchung erforderlich. <a href="https://johannishöhe.de/Veranstaltungen/clown-in-der-natur/">https://johannishöhe.de/Veranstaltungen/clown-in-der-natur/</a>
25.07. - 30.07.	Naturschutzstation Osterzgebirge und Uni im Grünen: <b>Wandercamp „Unterwegs von Arnika bis Ziesel - Natur entdecken zwischen Hellendorf und Hartmannmühle“</b> . Campleitung und Betreuung: K. König und R. Wilhelm. Anmeldung erforderlich unter <a href="mailto:knut@uni-im-gruenen.de">knut@uni-im-gruenen.de</a> .
<b>Alle Veranstaltungen vorbehaltlich der dann gültigen Corona-Vorschriften</b>	
Schloss Lauenstein: <b>Virtueller Rundgang Schloss Lauenstein</b> : <a href="https://www.schloss-lauenstein.de/">https://www.schloss-lauenstein.de/</a>	
AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351 4017915	LPV = Landschaftspflegeverband Sächs. Schweiz-Osterzgebirge 03504 629666
Botanischer Garten Schellerhau 035052 67938	LSH = Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Tel: 0351 4956153
FG Botanik Freiberg: Marko Olias 03731 31486	NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731 202764
FG Fledermausschutz über Ulrich Zöpfel 0351-8499350	Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgebirge, Holger Menzer 035056 22925
FG Geobotanik: Prof. Hardtke, 035206 23714	Naturschutzstation Osterzgebirge 035056 233950
FG Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052 63710	Salvia - der Laden im Kräuterhof 0351 6502042
Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054 29140	Schäferei Drutschmann 03504 613973
Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585	SYLVATICON im Forstbotanischen Garten 0351 46331601
Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181	UZ FtI = Umweltzentrum Freital: 0351 645007
LANU = Landesstiftung f. Natur u. Umwelt: 0351 81416603	Wetterverein = Zinnwald-Georgenfeld: Norbert Märzc. 035056 229827
<b>Redaktionsschluss</b> für die nächste Ausgabe des Grünen Blätt'ls: <b>26.07.</b>	<b>Gemeinsames Falzen und Eintüten des nächsten Grünen Blätt'ls am Donnerstag, den 29.07. 15.<sup>00</sup> Uhr Dipp's, Große Wassergasse 9</b>
<b>Porto- und Copy-Spenden bitte auf 's Spendenkonto der GRÜNEN LIGA: Dresdner Volks-Raiffeisenbank: IBAN DE51 8509 0000 4600 7810 01 BIC: GENODEF1DRS (Die Grüne Liga ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind deshalb von der Steuer absetzbar)</b>	Verantwortlich für dieses Grüne Blätt'!: Andreas Warschau (Verantwortung der Autoren für namentlich gekennzeichnete Beiträge); Grüne Liga Osterzgebirge e.V.; Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde, 03504 - 618585, <a href="mailto:osterzgebirge@grueneliga.de">osterzgebirge@grueneliga.de</a> <a href="http://osterzgebirge.org">osterzgebirge.org</a>